

Bundesamt für Verkehr  
Abteilung Finanzierung  
3003 Bern

Zürich, 26. November 2012

***Stellungnahme zur Vorlage «Bau und Finanzierung eines 4-Meter-Korridors für den Schienengüterverkehr»***

Sehr geehrte Frau Bundesrätin,  
sehr geehrte Damen und Herren

Der Fachverband Infra ist die Organisation der Schweizer Infrastrukturbauer und vertritt die Interessen von rund 200 Mitgliedfirmen. Für die Möglichkeit, zur Vorlage des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) über den Bau und Finanzierung des 4-Meter-Korridors Stellung nehmen zu können, möchten wir uns bei Ihnen herzlich bedanken.

***Der Fachverband Infra unterstützt die Realisierung eines durchgehenden 4-Meter-Korridors auf der Gotthardachse. Die Finanzierung hat über den FinöV-Fonds bzw. den Bahninfrastrukturfonds (BIF) zu erfolgen. Abgelehnt wird eine (Teil-)Finanzierung über die Spezialfinanzierung Strassenverkehr.***

1. Sind Sie mit der generellen Zielsetzung der Vorlage – der Schaffung zusätzlicher Kapazitäten für den alpenquerenden Transport von Sattelaufliegern mit einer Eckhöhe von vier Metern – einverstanden?

***Ja. Um der erwarteten Zunahme des Güterverkehrs gerecht zu werden, müssen die Kapazitäten der bestehenden Trassen auf der Gotthard-Achse optimal ausgenutzt werden. Die Erstellung eines 4-Meter-Korridors zwischen Basel und Chiasso bzw. Ranzo ist eine geeignete und effiziente Massnahme. Umso mehr, dass die geplanten Profilerweiterungen auch einen Einsatz von Doppelstockzügen im Personenverkehr ermöglichen werden.***

2. Sind Sie mit den vorgeschlagenen Massnahmen zum Ausbau des 4-Meter-Korridors in der Schweiz einverstanden?

***Ja. Zu beachten ist, dass neben den Anpassungen an den Lichtraumprofilen auch dem Unterhalt der gesamten oberirdischen Strecke die notwendige Bedeutung beigemessen wird.***

3. Sind Sie einverstanden, dass die schweizerische Eidgenossenschaft die Möglichkeit erhält, Massnahmen in Italien auf den Zulaufstrecken zur NEAT über rückzahlbare Darlehen vorzufinanzieren?

***Ja. Die Kapazitätserhöhung und Effizienzsteigerung hochprofiliger Trassen in der Schweiz ist nur sinnvoll, wenn auch die südlichen Zulaufstrecken entsprechend ausgebaut werden. Die Vorfinanzierung von Infrastrukturen in Nachbarländern darf den notwendigen Unterhalt und Ausbau des Bahnnetzes in der Schweiz weder verhindern noch verzögern.***

4. Genügt das mit der Erstellung des 4-Meter-Korridors auf der Gotthard-Achse ermöglichte Angebot zur Deckung der Nachfrage nach hochprofiligen Trassen?

***Gemäss unserem Kenntnisstand wird dieses Angebot vorläufig genügen. Sollten sich trotzdem Kapazitätsengpässe auf der Nord-Südachse abzeichnen, ist der vollständige Doppelspurausbau des Lötschberg-Basistunnels rechtzeitig in Angriff zu nehmen.***

5. Teilen Sie die Einschätzung, dass der Einsatz neuen Rollmaterials für die Beförderung von Sattelaufliegern mit einer Eckhöhe von vier Metern keine vollwertige Alternative zum Ausbau des Lichtraumprofils und lediglich eine mögliche Zwischenlösung darstellt?

**Ja. Der Ausbau des Lichtraumprofils ermöglicht nicht nur den Transport grösser dimensionierten Stückgutes, sondern auch dessen schnellere Beförderung. Zudem erlaubt der Ausbau des Lichtraumprofils auf das Niveau «EBV 3» den Einsatz von Doppelstockzügen im Personenverkehr auf der Gotthardachse.**

6. Sehen Sie noch weitere Massnahmen, die die Zielerreichung verbessern könnten?

**Nein.**

7. Unterstützen Sie die vorgeschlagene Finanzierungslösung oder eher die Rückfallebene?

**Der Fachverband Infra unterstützt eine Finanzierungslösung über den FinöV-Fonds bzw. den Bahninfrastrukturfonds (BIF). Absolut keine Unterstützung findet die vorgeschlagene Rückfallebene, also eine Teilfinanzierung über die Spezialfinanzierung Strassenverkehr. Denn gemäss Faktenblatt 2 des UVEK-Generalsekretariats zur Finanzierung des Strassenverkehrs auf Bundesebene vom 20. Januar 2011 und dem erläuternden Bericht zu dieser Vorlage (Seite 47) droht der Spezialfinanzierung Strassenverkehr ab dem Jahr 2016 eine Finanzierungslücke.<sup>1</sup> Das UVEK weist darauf hin, dass dies bereits beim ordentlichen Bedarf – also ohne Berücksichtigung zusätzlicher Aufgaben – der Fall sein wird. Aus unserer Sicht darf die Spezialfinanzierung Strassenverkehr nicht zusätzlich durch die Finanzierung von Bahnprojekten wie z.B. den 4-Meter-Korridor belastet werden.**

8. Sehen Sie weitere im Bericht nicht berücksichtigte Vor- und Nachteile bzw. Auswirkungen dieser Finanzierungslösungen?

**Nein.**

---

<sup>1</sup> <http://www.news.admin.ch/NSBSubscriber/message/attachments/21852.pdf>

9. Sind Sie mit den im erläuternden Bericht beschriebenen Auswirkungen eines 4-Meter-Korridors einverstanden?

**Aufgrund unserer Kenntnislage ist es schwierig, die Auswirkungen eines 4-Meter-Korridors auf der Gotthardachse zu prognostizieren. Deshalb können wir zu dieser Frage nicht Stellung nehmen.**

10. Sehen Sie neben den im erläuternden Bericht beschriebenen Auswirkungen (auf den Bund, die Kantone, die Gemeinden, die Volkswirtschaft etc.) weitere erwähnenswerte Auswirkungen?

**Nein.**

11. Unterstützen Sie die vorgeschlagenen gesetzlichen Anpassungen?

**Ja.**

12. Würde sich Ihre Einschätzung der Vorlage ändern, falls die Realisierung des 4-Meter Korridors teurer oder die Inbetriebnahme sich verzögern würde?

**Nein, falls die Verteuerung bzw. die Verzögerung sich in einem bestimmten Rahmen bewegen würden. Insbesondere bei übermässigen Kostensteigerungen müsste die Situation neu beurteilt werden.**

13. Welche weiteren Bemerkungen haben Sie zur Vernehmlassungsvorlage?

**Keine.**

Wir danken Ihnen, sehr geehrte Frau Bundesrätin, geschätzte Damen und Herren, für die wohlwollende Prüfung unserer Anliegen und die Berücksichtigung unserer Stellungnahme. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Fachverband Infra

Urs Hany

Präsident

Dr. Benedikt Koch

Geschäftsführer

Kopien an:

- Schweizerischer Baumeisterverband SBV, Weinbergstrasse 49, 8042 Zürich
- bauenschweiz, Weinbergstrasse 55, 8042 Zürich
- Schweizerischer Gewerbeverband sgV, Bern
- Economiesuisse, Hegibachstrasse 47, 8032 Zürich
- Bau-, Planungs- und Umweltdirektoren-Konferenz BPUK, Haus der Kantone, Speichergasse 6, 3000 Bern 7
- strasseschweiz - Verband des Strassenverkehrs FRS, Mittelstrasse 32, 3001 Bern
- Informationsdienst für den öffentlichen Verkehr LITRA, Spitalgasse 32, 3011 Bern